

Man muß weggehen können
Und doch sein wie ein Baum
Als bliebe die Wurzel im Boden
Als zöge die Landschaft
Und wir ständen fest.

Unter Akrobaten und Vögeln

Hilde Domin – ihr Leben, ihre Lyrik

Regie Veronika Brendel
Darstellerin Uta Eckhardt
Musikerin Viola Engelbrecht

Licht Johannes Schmidt
Kostüme Marieluise Macey
Bühnenbild Johannes Lang
Fotografie Dietrich vom Berge
Drucksachen Uli Meyer
Rechte S. Fischer Verlag

Premiere 13. September 2007
Gallustheater, Frankfurt am Main

Soviel Vaterländer wie der Mensch hat
vaterlandslos
heimatlos
jede neue Vertreibung
ein neues Land macht die Arme auf
mehr oder weniger
die Arme der Paßkontrolle
und dann die Menschen
immer sind welche da
die Arme öffnen
eine Gymnastik
in diesem Jahrhundert
der Füße der Arme
unordentlicher Gebrauch unserer Glieder
irgend etwas ist immer da
das sich zu lieben lohnt
irgend etwas ist nie da.
Alle Länder haben Grenzen
gegen Nachbarländer.

- 1909 Hilde Domin wurde am 27. Juli in Köln geboren, der Vater ist Rechtsanwalt, die Mutter Sängerin.
- 1929 Abitur am Humanistischen Mädchengymnasium in Köln.
- 1929-35 Studium: zunächst Jura, dann nationalökonomische Theorie, Soziologie, Philosophie in Heidelberg, Köln, Berlin, Florenz und Rom.
- 1932 Sie emigriert zusammen mit Erwin Walter Palm nach Italien.
- 1933 Ihre Eltern emigrieren nach England.
- 1936 Umzug nach Rom. Sie heiratet Erwin Walter Palm und verdient den gemeinsamen Lebensunterhalt mit Sprachunterricht und Übersetzungsarbeiten.
- 1939 Emigration nach England.
- 1940 Emigration in die Dominikanische Republik, wo sie zunächst als Übersetzerin und Architektur-fotografin arbeitet.
- 1948 Sie wird Dozentin für Deutsch an der Universität Santo Domingo
- 1951 Erste Gedichte: Hilde Palm wird Hilde Domin.
- 1954 Rückkehr nach Deutschland. Sie und Erwin Walter Palm leben für die Dauer von sieben Jahren in möblierten Zimmern. Es folgen zahlreiche Reisen durch die Bundesrepublik.
- 1955 Das Ehepaar Palm lebt in Madrid. Veröffentlichung von Gedichten in spanischer Übersetzung.
- 1957 Aufenthalt in Frankfurt. Erste Gedichtveröffentlichungen in *Akzente* und *Neue Rundschau*.
- 1959 Im S. Fischer-Verlag erscheint ihr erster Gedichtband: *Nur eine Rose als Stütze*.
- 1960 Erwin Walter Palm nimmt eine Lehrtätigkeit für Archäologie an der Universität Heidelberg auf.
- 1961 Abschluss der ersten Fassung des Romans *Das zweite Paradies*. Einzug in die Heidelberger Wohnung Hainsbachweg 8.
- 1962-70 *Rückkehr der Schiffe, Hier, Ich will dich*
- 1976 Rainer-Maria-Rilke-Preis für Lyrik.
- 1983 Bundesverdienstkreuz 1. Klasse.
- 1987-88 Gastdozentur für Poetik an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität, Frankfurt a.M.
- 1988 Tod von Erwin Walter Palm.
- 1988-89 Poetik-Dozentur an der Universität Mainz.
- 1990 Lesereise nach Jena, Weimar, Eisenach, Leipzig und Dresden.
- 1992 Heidelberger Preis für Exilliteratur.
- 2006 am 22. Februar stirbt Hilde Domin im Alter von 96 Jahren in Heidelberg an den Folgen eines Sturzes. Sie ist auf dem Heidelberger Bergfriedhof begraben.

